



# Protokoll zum

## 4. Energiestammtisch

am 05. März 2008, 20 Uhr im Teichstüberl

Anwesende:

Dipl. Ing. Martin Fleischanderl, Herbert Haghofer, Wagner Georg, Friesenecker Erwin, Zeiml Christian, Maria Gruber, Elisabeth Kindermann, Gerhard Etzlstorfer, Ing. Stöglehner Hubert

### 1) Mitgliederstand

Der aktuelle Stand der schriftlich erklärten Mitglieder beträgt 14 Personen. An potentielle Mitglieder, welche bislang bei den einzelnen Veranstaltungen des Vereines bislang, begrüßt wurden und noch keine Erklärung abgegeben haben, wurde der Antrag per Postweg zugesendet. Somit folgen in den nächsten Wochen weitere Anmeldungen.

### 2) Energiesparmesse Wels

Am 8. März wird durch die Marktgemeinde Windhaag ein Gemeinschafts-Bus organisiert. Von Rainbach fahren 7 Personen mit – Treffpunkt 8:15 Uhr, Unimarkt Freistadt

### 3) Baumesse in Freistadt

Gruber Maria berichtet über ihren Besichtigungs-Eindruck. Grundlegend wurden bei dieser Veranstaltung keine speziellen Energie-Innovationen vorgestellt, es handelte sich um eine schlichte Häuslbauer-Messe.

### 4) Fimvorführung: „Eine unbequeme Wahrheit“

Der durch den US-Amerikaner Al Gore bekannt gewordene Kino-Film wurde Ende Februar im Salzhof Freistadt, im Rahmen einer Veranstaltung des Biomasse-Verbandes, vorgestellt. Martin Fleischanderl und Erwin Friesenecker besichtigten die Vorführung – Es war schade, dass am Ende dieses beeindruckenden Dokumentarfilmes keine allgemeine Diskussion geführt wurde.

### 5) Vereinszeitung „Energie Rainbach“

Maria Gruber präsentiert via Video-Beamer den Entwurf

### 6) Photovoltaikprojekte

Im Zuge der Wiedererrichtung des Sportclubgebäudes (Stockhalle) zeichnet sich hier eine Betreibergemeinschaft als vorteilhaft ab. Auch die Pfarre Rainbach beabsichtigt eine derartige Anlage zu errichten, doch diese möchte der Pfarrgemeinderat auf einem eigenen Standort errichten. Die Pfarre stimmt am 06.03.2008 bei einer ihrer Sitzungen ab, ob eine Betreibergemeinschaft für sie in Frage kommt. Aus ersten Gesprächen mit Herrn Dechant Stellnberger zeichnet sich eher ein Nein ab → Argument: Nach 12 Jahren fällt der erhöhte Einspeisestarif von derzeit 46 Cent auf 7 Cent/kW ab. Der nachhaltige Vorteil die Anlage „auf eigene Dach“ zu montieren liegt darin, dass wenigstens zeitweise der zu verbrauchende Eigenstrom direkt bezogen werden kann.

### 7) Ferienpassaktion

Der Verein „Energie Rainbach“ wird sich 2008 bei der Ferienpassaktion der Marktgemeinde Rainbach i. M. beteiligen. Vorab wurde durch Martin Fleischanderl ein Photovoltaik-Bastelwerk zum Testen angekauft (Boot, Klangspiel,...). In erster Linie handelt es sich großteils um Laubsägenarbeit und hier muss man erst sehen, ob diese Arbeit für Kinder an einem Tag durchführbar ist.

### 8) Aktion Wärmebildkamera

In der kalten Jahreszeit möchte man für Interessierte ein Angebot erstellen, eine

Gebäudethermographie durchzuführen. Mit Unterstützung der Marktgemeinde, in Punkto der Verfügbarkeit der Landesförderung ab 10 Einzelobjekten, kann dies günstig durchgeführt werden. Christian Zeiml hat ein Angebot einer Firma eingeholt, welche eine derartige Messung vornehmen kann: 6 bis 8 Häuser auf ca. 7 Stunden verteilt, Ausarbeitung und Protokollerstellung könnte in Eigenregie erfolgen. Je nach Förderung würde pro Hausbesitzer ein Betrag von rund 40 Euro zu leisten. Das Angebot umfasst eine fachkundige Person mit Messgerät für 2 Tage. Messbeginn jeweils am Abend nach einer längeren Kälteperiode. Zum Vergleich → Messung für ein einziges Haus ohne Förderung = ca. 300 Euro  
Da die Temperaturen bereits wieder allmählich Frühlingshaft werden, wird die Aktion für Herbst 2008 geplant. Ein Interessentenaufruf soll bereits in der Zeitung erfolgen.

9) **Prius-Hybrid-Woche**

Am 23.02.2008 packten 6 Personen des Vereines „Energie Rainbach“ die Gelegenheit am Schopf und testeten bei Toyota Feichtmayr in Freistadt einen Hybrid-Mittelklassewagen. Die Meinungen und Eindrücke der Technik und Leistung des Fahrzeuges fielen geteilt aus.

10) **„Mittleuropäische Biomassekonferenz“ in Graz**

Stöglehner Hubert bei dieser 4-Tages-Exkursion, welche auch mit unzähligen Fachvorträgen gespickt war. Fotos und Eindrücke werden via Videobeamer präsentiert:

- ↻ *Nachwachsende Rohstoffe: Holzfelder (zB. 16.000 Weidesträucher/Hektar → 14 T. Ertrag (Raum Graz)*
- ↻ *Fernheizkraftwerk (Hartberg)*
- ↻ *Stift Voralpe (Bioheizkraftwerk)*
- ↻ *Pflanzenöle/Biogas/Biodiesel der Unternehmung Gadner*
- ↻ *Biogasanlage Ruden (Energieträger hauptsächlich 120 ha. Mais) – 1,2 Mio Investitionskosten – Anschlusswert liegt bei 150 kW*

*Ende der Sitzung um 22:00 Uhr  
Protokollführung: Erwin Friesenecker*